

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Alexander King**

vom 26. August 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. August 2024)

zum Thema:

**Neues aus Schilda – Trotz Pandemie Bettenabbau auf den Intensivstationen?  
Wie viele Intensivbetten gab es nun tatsächlich in Berlin?**

und **Antwort** vom 03. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. September 2024)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,  
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Dr. Alexander King

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

## **A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20 075**

**vom 26. August 2024**

**über Neues aus Schilda - Trotz Pandemie Bettenabbau auf den Intensivstationen?**

**Wie viele Intensivbetten gab es nun tatsächlich in Berlin?**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Trifft es zu, dass in den jährlichen Berichten, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg zu den Krankenhäusern im Land Berlin veröffentlicht, im Teil I »Grunddaten«, die Anzahl der Intensivbetten in Berlin während der Pandemie für das Jahr 2020 mit durchschnittlich 1.583, für das Jahr 2021 mit 1.541 und für das Jahr 2022 mit 1.505 angegeben wird?

Zu 1.:

Die jährlichen Berichte des Amt für Statistik Berlin-Brandenburg sind öffentlich zugänglich und unter <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/> abrufbar.

2. Wie erklärt der Senat die Differenz zu den Zahlen des DIVI-Intensivregisters, auf die er in seiner Antwort auf meine Anfrage DS 19/18871 verweist, wonach im April 2020 nur knapp 1.400 Intensivbetten in Berlin verfügbar waren, die sich bis zum Ende des Jahres 2022 auf rund 950 reduziert haben sollen?

Zu 2.:

Das DIVI-Intensivregister wird durch das Robert Koch-Institut aufgrund bundesgesetzlicher Regelung administriert, ausgestaltet und betrieben. Der Senat hat keinen Einfluss auf Administration, Ausgestaltung und Betrieb des DIVI-Intensivregisters, sodass diese Frage Sachverhalte betrifft, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann.

3. Wenn die Zahlen des DIVI-Intensivregisters zutreffen, warum wurden in den Pandemie Jahren, in denen stets vor der Gefahr einer Überlastung auch der Intensivkapazitäten gewarnt wurde, im Land Berlin rund 450 Intensivbetten abgebaut?

Zu 3.:

Dem Senat liegen keine Informationen vor, dass in den Pandemie Jahren rund 450 Intensivbetten im Land Berlin abgebaut wurden. Darüber hinaus wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

4. Ist aus dem Abbau der Intensivbetten zu folgern, dass die vorhandenen ITS-Betten in Berlin in den Pandemie Jahren nicht ausgelastet waren?

Zu 4.:

Auslastungszahlen von Krankenhausbetten in den Pandemie Jahren sind über den öffentlich zugänglichen Covid-19 Online-Lagebericht unter <https://www.berlin.de/lageso/gesundheitsinfektionskrankheiten/corona/archiv-lagebericht/> abrufbar.

Dem Senat liegen darüber hinaus keine Informationen vor, dass die ITS-Betten in Berlin in den Pandemie Jahren nicht ausgelastet gewesen wären.

Berlin, den 03. September 2024

In Vertretung  
Ellen Haußdörfer  
Senatsverwaltung für Wissenschaft,  
Gesundheit und Pflege